



BBU-Pressemitteilung  
18.10.2024

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## **Lingen: Erörterungstermin zur Brennelementefabrik beginnt am 20. November 2024 / Erste Informationen zur Durchführung / Demonstration am 26. Oktober 2024**

(Bonn, Hannover, Lingen, 18.10.2024) Der Erörterungstermin zur beantragten Produkterweiterung der bundesweit letzten Brennelementefabrik in Lingen (Emsland) beginnt erst am 20. November 2024 und nicht wie ursprünglich vom Umweltministerium in Hannover veröffentlicht am 19. November 2024. Darauf hat jetzt der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hingewiesen. Und am 26. Oktober 2024 wird in Lingen erneut für die sofortige Stilllegung der umstrittenen Atomfabrik demonstriert (ab Bahnhof Lingen, 13 Uhr).

In Lingen sollen zukünftig in Kooperation mit dem russischen Atomkonzern Rosatom spezielle Brennelemente für osteuropäische Atomkraftwerke hergestellt werden. Gegen dieses Vorhaben wurden Anfang des Jahres rund 11.000 Einsprüche bei der zuständigen Atomaufsicht in Hannover, die Landesumweltminister Meyer unterstellt ist, eingereicht. Diese Einsprüche sollen ab dem 20. November in Lingen erörtert werden. Beginn ist um 10 Uhr in den Emslandhallen, Lindenstraße 24 a. Der Erörterungstermin kann mehrere Tage dauern. <https://www.verkuendung-niedersachsen.de/api/ndsmb/2024/444/0/mbl-2024-444.pdf>

Auf Nachfrage hat das Niedersächsische Umweltministerium BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz erste Informationen zum Ablauf des Erörterungstermins mitgeteilt. In dem Schreiben heißt es u. a.: „Aufgrund der Zahl von rund 11.000 Einwenderinnen und Einwendern, die Sie bereits der Presseinformation 78/2024 entnommen haben dürften, wird eine Ausstattung aller Plätze für Einwenderinnen und Einwender mit Tischen nicht möglich sein; es ist aber nach derzeitiger Planung vorgesehen, die vorderen Plätze für Einwenderinnen und Einwender mit Tischen und Mikrofonen auszustatten und für Redebeiträge weiterer Einwenderinnen und Einwender Saalmikrofone vorzuhalten. Der Erörterungstermin wird entsprechend den Regelungen der Atomrechtlichen Verfahrensordnung durchgeführt werden; der Erörterungstermin ist nicht öffentlich und es

wird einen leitenden Vertreter der Genehmigungsbehörde (Verhandlungsleiter) geben. Die Einwendungen werden nach Themengebieten zusammengefasst erörtert werden. Das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz beabsichtigt, eine Woche vor dem Erörterungstermin die vorläufige Tagesordnung auf seiner Internetseite bekannt zu geben.“

Udo Buchholz kritisiert, dass mehrere Fragen vom Ministerium nicht beantwortet wurden, so etwa die Frage, wann es seitens des Ministeriums einen Vorabtermin mit Bürgerinitiativen und Umweltverbänden geben wird, „um möglichst frühzeitig Fragen zur Tagesordnung, Ausstattung der Erörterung etc. zu besprechen“. Unbeantwortet blieb auch die Frage, ob Niedersachsens Umweltminister Meyer persönlich an der Erörterung teilnehmen wird.

Der BBU weist darauf hin, dass AtomkraftgegnerInnen, die im Frühjahr keinen fristgerechten Einspruch gegen die Produkterweiterung der Lingener Brennelementefabrik einreichen konnten, die aber dennoch an der Erörterung teilnehmen möchten, sich möglichst bald beim BBU ([bbu-bonn@t-online.de](mailto:bbu-bonn@t-online.de)) oder beim Bündnis AtomkraftgegnerInnen im Emsland (AgiEL, [buendnis.agiel@web.de](mailto:buendnis.agiel@web.de)) melden sollten. Auch EinwanderInnen, die nicht teilnehmen können, aber weiteren Interessierten eine Vollmacht ausstellen möchten, sollten sich melden.

Das Ziel der örtlichen Bürgerinitiativen, des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) und anderer Organisationen lautet: Keine Produkterweiterung bei der Brennelementefabrik in Lingen, stattdessen sofortige Stilllegung der ganzen Anlage. Die zuständige Atomaufsicht in Niedersachsen, könnte die bisher für die Brennelementefabrik erteilten Genehmigungen aufheben.

### **Weitere Informationen:**

<https://www.bbu-online.de/Einwendungen/BBU%20Einspruch%20PDF%20Brennelementefabrik%20Lingen%20Februar%202024.pdf>

<https://www.bbu-online.de/presseerklarungen/prmitteilungen/PR%202024/22.08.24.pdf>

<https://atomstadt-lingen.de/aktuelles>

### **Engagement unterstützen**

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.